



# PERSÖNLICHKEIT II

## EINFÜHRUNG UND ÜBERBLICK

Prof. Dr. Alexander Strobel

BZW A405 • 463-32528 • [alexander.strobel@tu-dresden.de](mailto:alexander.strobel@tu-dresden.de)

# INTELLIGENZ \_ ÜBERBLICK

---

Fiktive (und nicht ganz so fiktive) Stimmen zu Intelligenz

Intelligenz ist das, was ein Intelligenztest misst.

**Intelligenz ist vererbt.**

Intelligenz ist eine Eigenschaft, die den Erfolgreichen einer Gesellschaft eigen ist.

Intelligenztests sind Unsinn, da die Aufgaben nichts mit den Problemen der wirklichen Welt zu tun haben.

# INTELLIGENZ \_ ÜBERBLICK

---

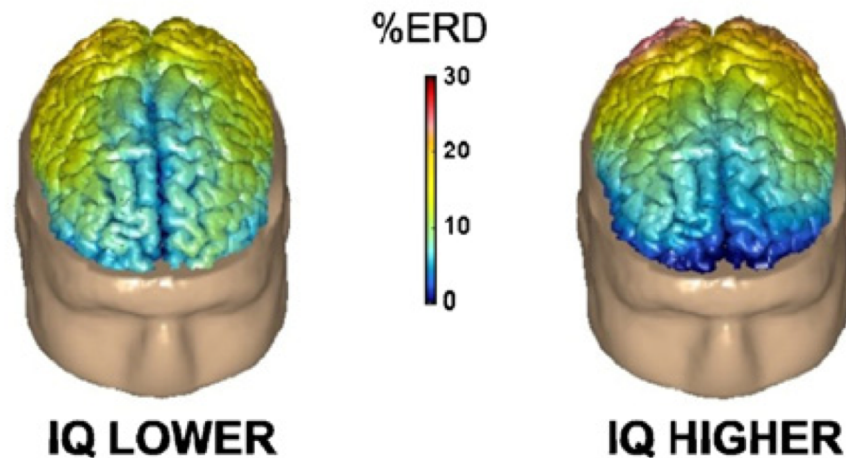
## Anliegen der Intelligenzstrukturforschung

- Analyse, ob Intelligenz eine einheitliche Fähigkeit darstellt oder aus verschiedenen Fähigkeitsbereichen besteht (erste Termine)
- Konstruktion von Intelligenztests für div. Anwendungsbereiche
  - spezifische Tests (Mehrfachwahlwortschatztest etc.)
  - globale Tests (Ravens APM etc.)
  - umfassende Intelligenztests (IST-2000-R etc.)
- Ermittlung, ob bzw. in welchem Ausmaß Intelligenztest-Ergebnisse Vorhersagekraft für z.B. berufliche Leistungen haben (Korrelate der Intelligenz)
- Untersuchung, welche Faktoren am Zustandekommen von Intelligenzunterschieden beteiligt sind (Determinanten der Intelligenz)

# INTELLIGENZ \_ ÜBERBLICK

## Anliegen der Intelligenzprozessforschung

- Welche kognitiven Prozesse liegen Intelligenzleistungen zugrunde?
  - Mental Speed
  - Neurale Effizienz
  - Arbeitsgedächtnis und Aufmerksamkeit
  - ...



# INTELLIGENZ \_ ÜBERBLICK

Termin	Persönlichkeit II: Leistungsbereich
30.11.18	Einführung und Überblick
05.12.18	Intelligenztestung
07.12.18	Akademische Intelligenz
12.12.18	Praktische und Operative Intelligenz
14.12.18	Soziale und Emotionale Intelligenz
19.12.18	Kreativität

## Lernziele

- angeben können, was Intelligenz ist, womit sie korreliert und durch welche Faktoren sie beeinflusst wird
- Intelligenztheorien erklären und vor dem Hintergrund der assoziierten Messverfahren in Anwendungszusammenhänge einbetten können
- kognitive Grundlagen von Intelligenz erörtern können

# INTELLIGENZ \_ WAS IST INTELLIGENZ?

---


# INTELLIGENZ \_ WAS IST INTELLIGENZ?

---

## Definition Intelligenz

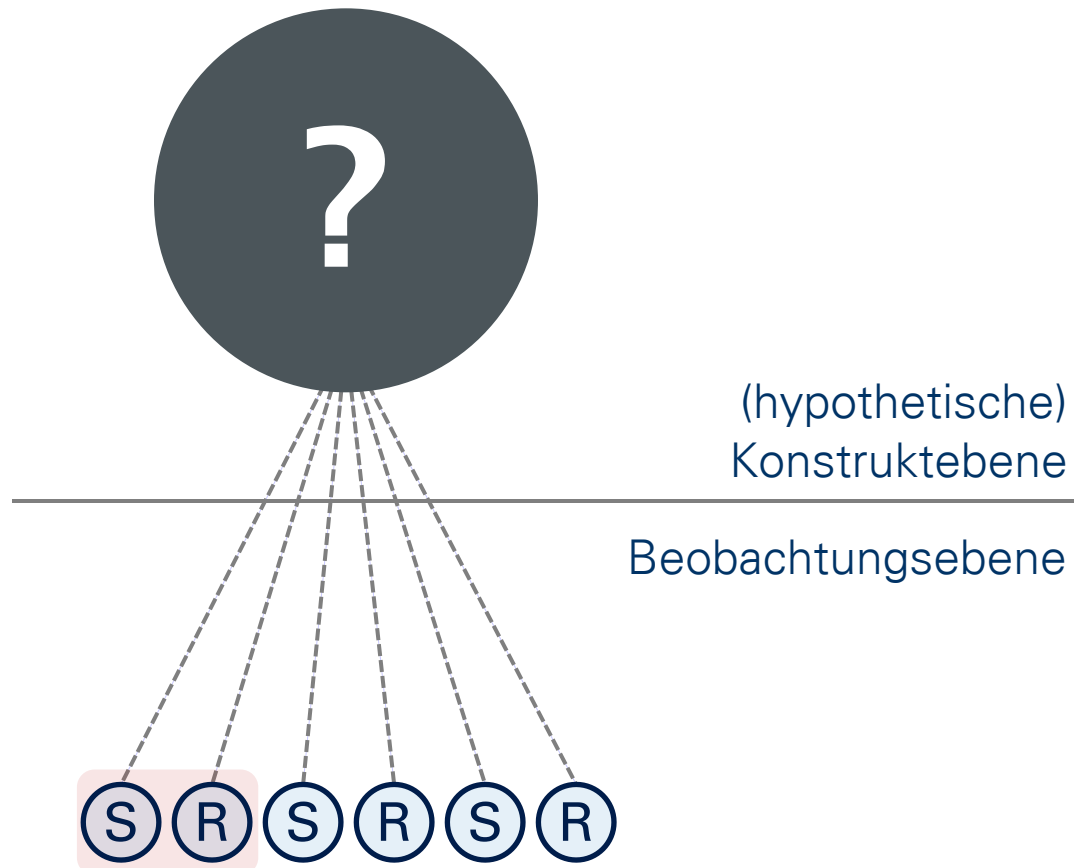


Die Menge aller Spezifikationen, die für das komplexe Konstrukt Intelligenz zu einem bestimmten Zeitpunkt akzeptiert werden, bestimmen seinen augenblicklich ausgewiesenen Bedeutungsgehalt. (Brocke, 1995)

# INTELLIGENZ \_ WAS IST INTELLIGENZ?

## Intelligenz als Konstrukt

- nicht beobachtbarer hypothetischer Begriff, der über Beobachtungen von Verhalten in Situationen erschlossen bzw. operationalisiert wird



S: 15\*6?

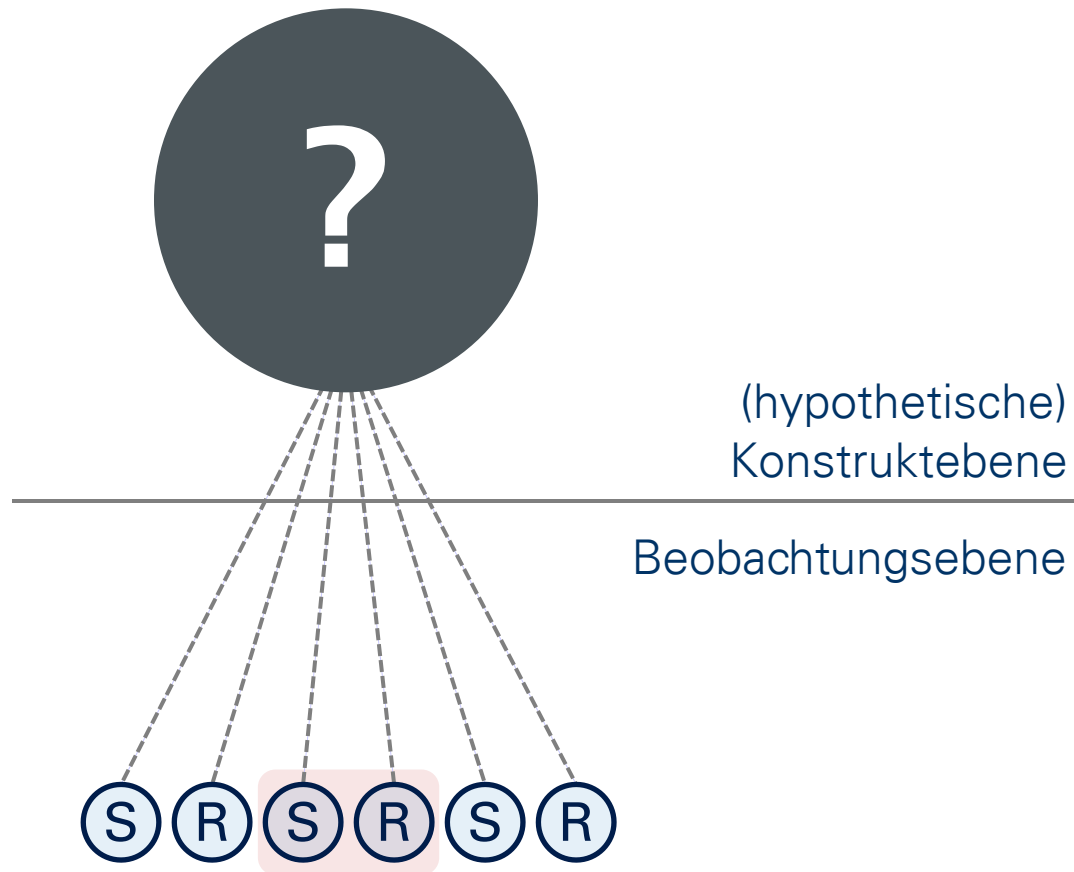
R: 90



# INTELLIGENZ \_ WAS IST INTELLIGENZ?

## Intelligenz als Konstrukt

- nicht beobachtbarer hypothetischer Begriff, der über Beobachtungen von Verhalten in Situationen erschlossen bzw. operationalisiert wird



S: 36/4

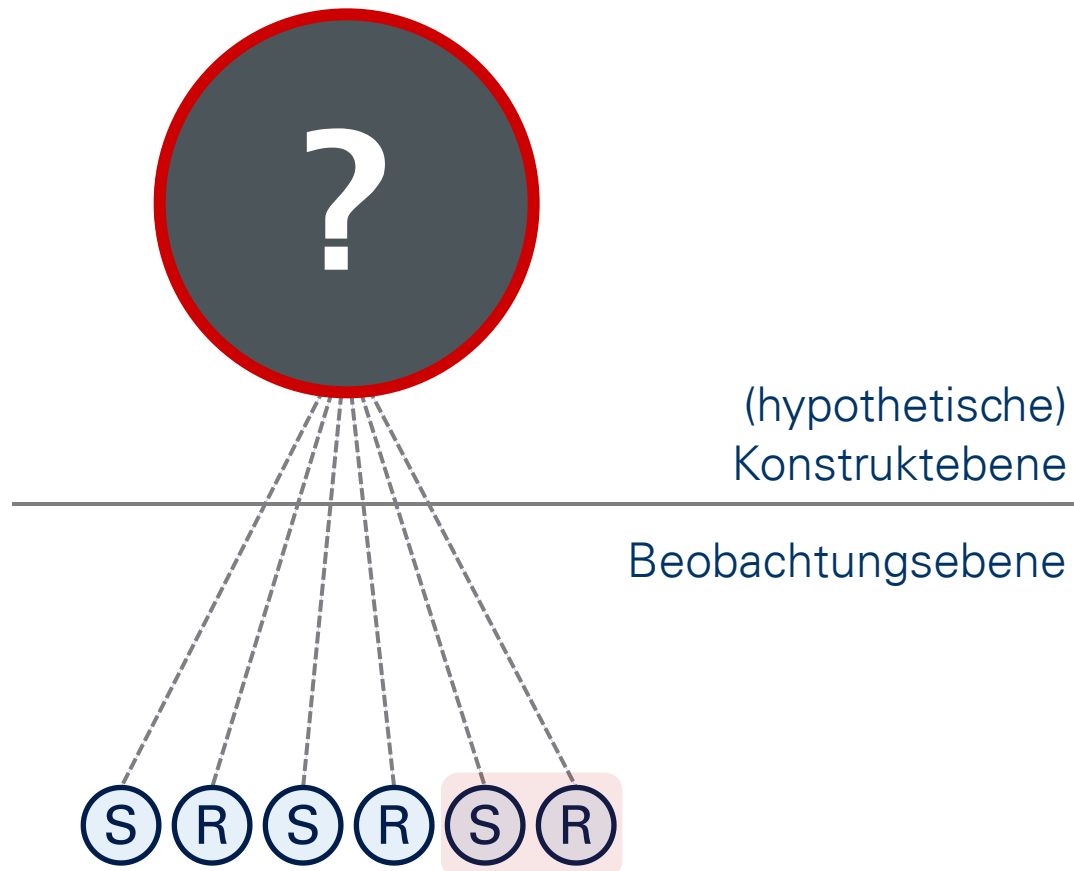
R: 9

# INTELLIGENZ \_ WAS IST INTELLIGENZ?

## Intelligenz als Konstrukt

- nicht beobachtbarer hypothetischer Begriff, der über Beobachtungen von Verhalten in Situationen erschlossen bzw. operationalisiert wird

K: Rechenfertigkeit



S: 24

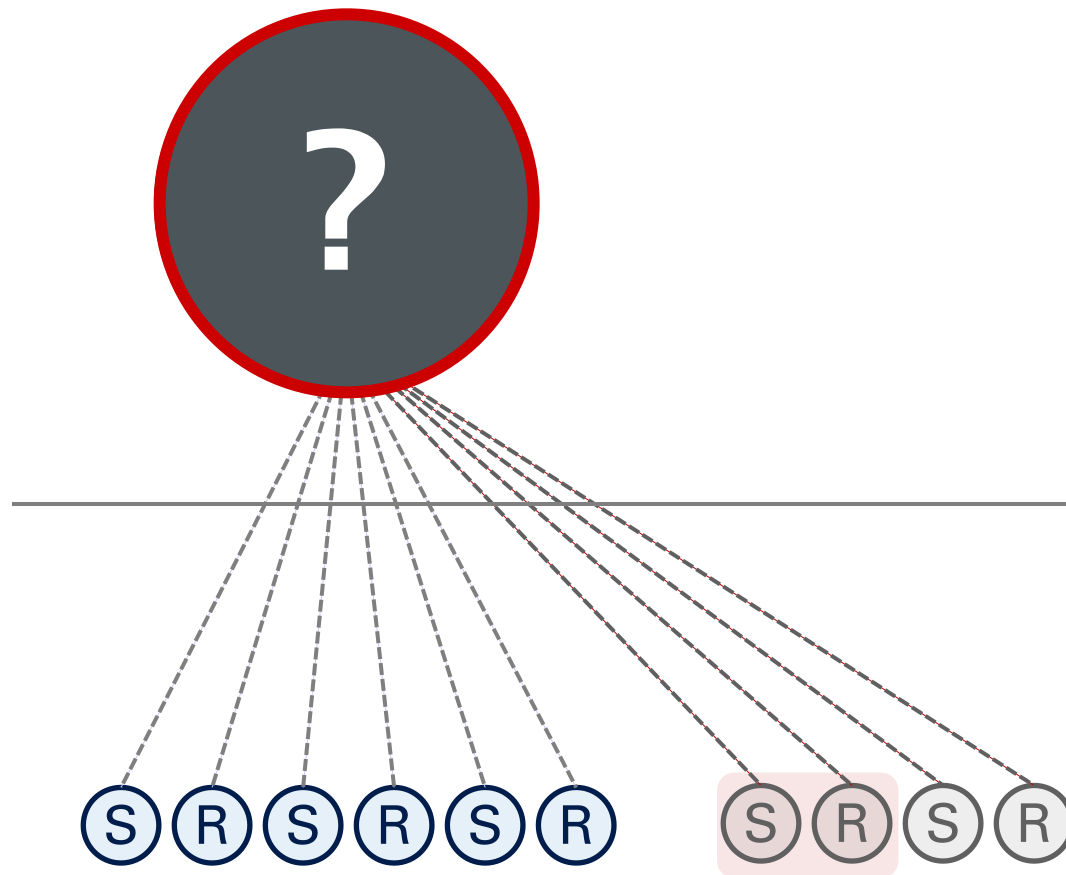
R: 16

# INTELLIGENZ \_ WAS IST INTELLIGENZ?

## Intelligenz als Konstrukt mit Überschussbedeutung

- Anhand der Kenntnis der Konstruktausprägung lässt sich ähnliches Verhalten in anderen ähnlichen Situationen vorhersagen.

**K: Rechenfertigkeit**



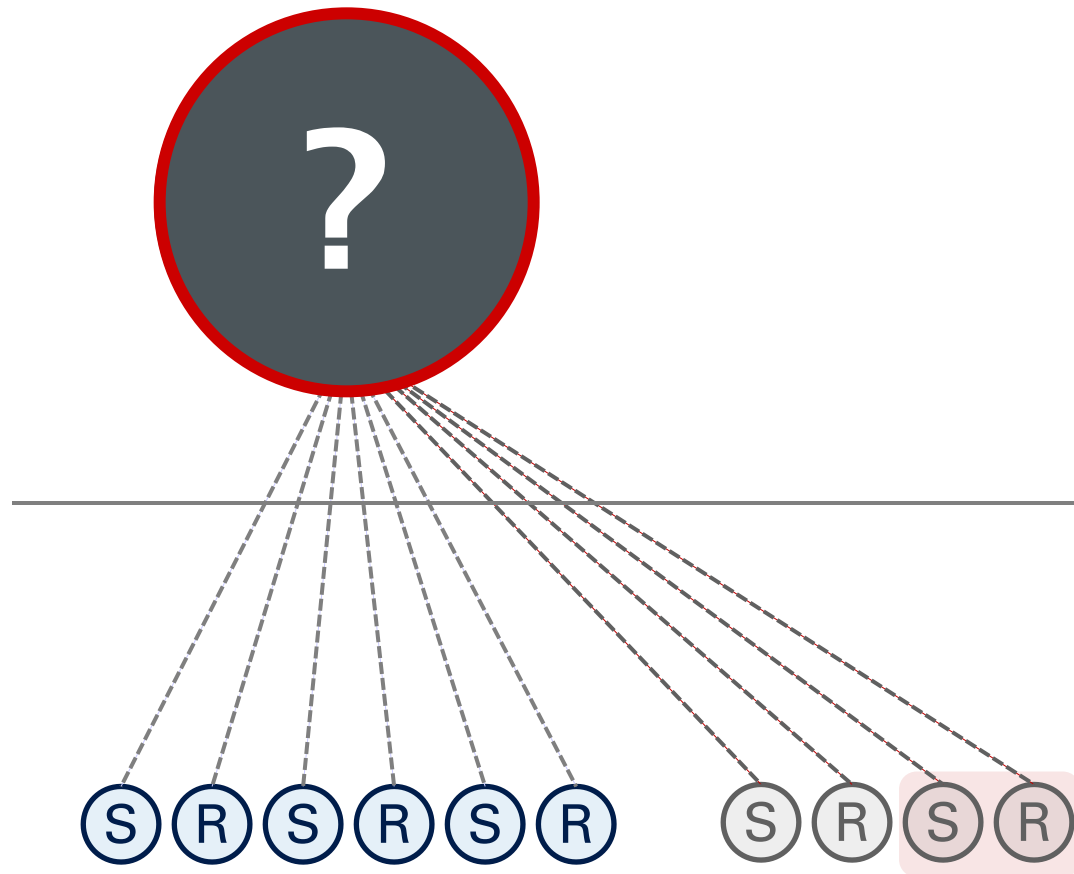
**S: Mathematikunterricht**  
**R: Mathematiknote**

# INTELLIGENZ \_ WAS IST INTELLIGENZ?

## Intelligenz als Konstrukt mit Überschussbedeutung

- Anhand der Kenntnis der Konstruktausprägung lässt sich ähnliches Verhalten in anderen ähnlichen Situationen vorhersagen.

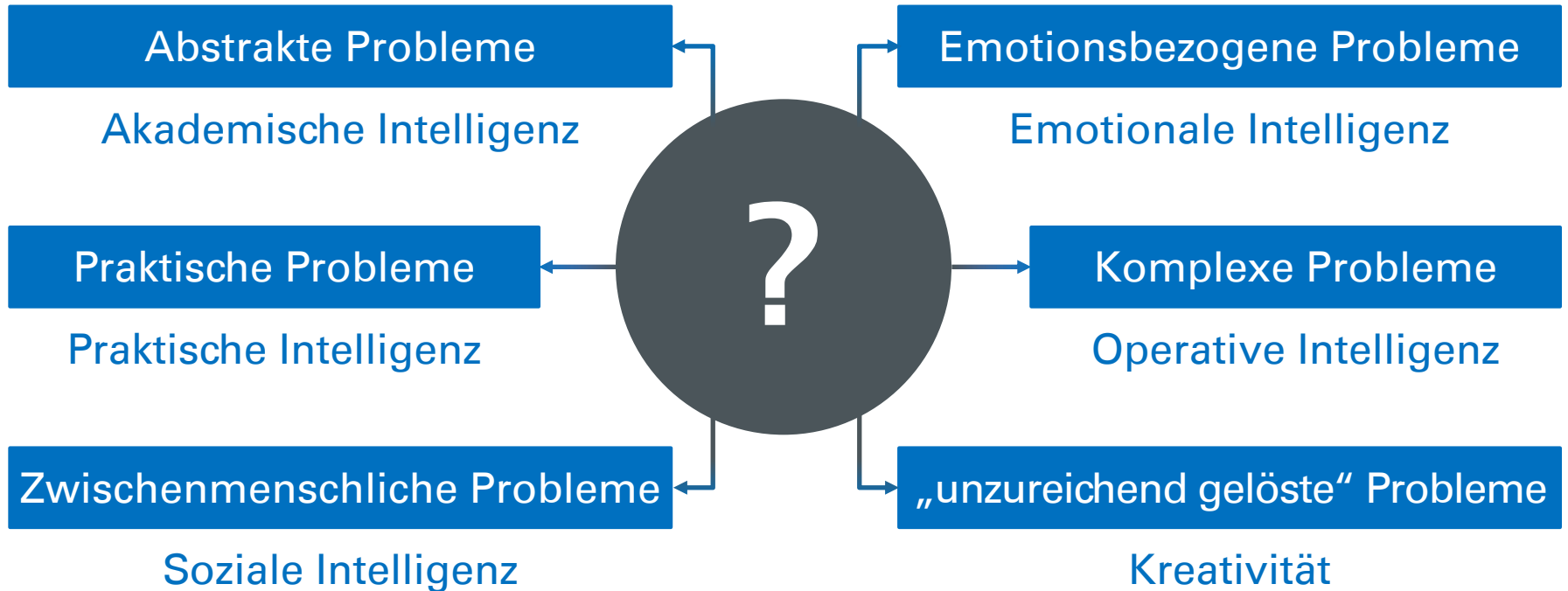
K: Rechenfertigkeit



S: Softwarefirma  
R: Berufserfolg

# INTELLIGENZ \_ BEDEUTUNGSBEREICHE

## Intelligenz als Konstrukt: Bedeutungsbereiche



Intelligenz als Problemlösefähigkeit kann sich in unterschiedlichen Problembereichen je unterschiedlich manifestieren.

# INTELLIGENZ \_ BEDEUTUNGSBEREICHE

## Akademische Intelligenz

- Intelligenzaspekte, die für schulische Anforderungen als besonders wichtig angesehen werden (nicht nur das, was in der Schule *gefördert*, sondern auch das, was dort *gefordert* wird)
- wird mit den gängigen Intelligenztests erfasst

## Beispiele

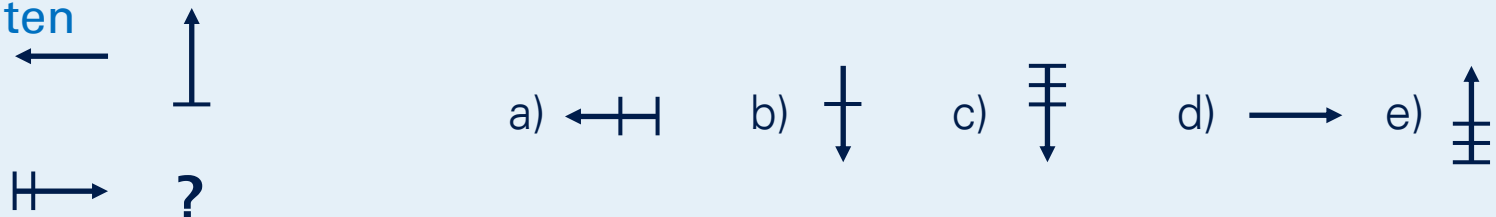
### Verbale Fähigkeiten

Wald : Bäume = Wiese : ?      a) Gräser    b) Heu    c) Futter    d) Grün    e) Weide

### Rechnerische Fähigkeiten

9    7    10    8    11    9    12    ?

### Figural-räumliche Fähigkeiten



# INTELLIGENZ \_ BEDEUTUNGSBEREICHE

---

## Akademische Intelligenz

- Intelligenzaspekte, die für schulische Anforderungen als besonders wichtig angesehen werden (nicht nur das, was in der Schule *gefördert*, sondern auch das, was dort *gefordert* wird)
- wird mit den gängigen Intelligenztests erfasst

## Häufig in Deutschland eingesetzte Intelligenztests

### Intelligenz-Struktur-Test 2000-R (IST-2000-R)

- verbale, numerische und figurale Fähigkeiten sowie Schlussfolgerndes Denken als integratives Maß (optional Merkfähigkeit und Wissen)

### Berliner Intelligenz-Struktur-Test (BIS IV)

- verbale, numerische und figurale Fähigkeiten in den Bereichen Bearbeitungsgeschwindigkeit, Verarbeitungskapazität, Gedächtnis und Einfallsreichtum

### Wilde Intelligenz-Test (WIT-II)

- Vielzahl unterschiedlicher Fähigkeiten

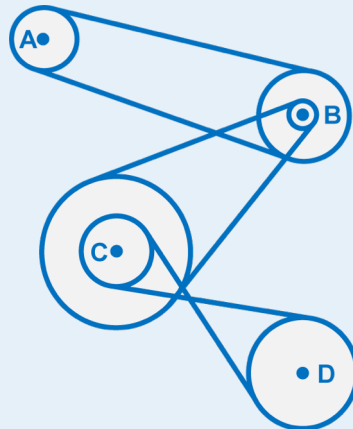
# INTELLIGENZ \_ BEDEUTUNGSBEREICHE

## Bedeutungsbereiche von Intelligenz: Praktische Intelligenz

- technisch-mechanische, räumliche und planerisch-organisatorische Fähigkeiten
- kann u.a. mit Arbeitsproben/Simulationen erfasst werden

Technisch-mechanische  
Fähigkeiten  
(„Handwerker-Intelligenz“)

Welches Rad  
dreht sich am  
langsamsten?



Planerisch-organisatorische  
Fähigkeiten  
(„Manager-Intelligenz“)

Postkorb-Aufgabe

unter Zeitdruck Posteingang  
durchschauen und entscheiden, was  
wirklich wichtig ist und sofort erledigt  
werden muss, was warten kann und  
was ganz vernachlässigt werden kann



# INTELLIGENZ \_ BEDEUTUNGSBEREICHE

---

## Bedeutungsbereiche von Intelligenz: Soziale Intelligenz

- Fähigkeiten zur Bewältigung zwischenmenschlicher Probleme
- Thorndike (1929): soziale Sensitivität vs. Handlungskompetenz
- kann u.a. mit Simulationen/Rollenspielen erfasst werden

## Beispiel: Sozial-kommunikative Fähigkeiten

- Gruppendiskussion: zwei oder mehrere Personen diskutieren ein vorgegebenes Thema (ggf. auch unter Teilnahme von vorbereiteten Rollenspielern)
- Anforderungen u.a.: auf andere eingehen können, zuhören können, sich zurücknehmen, aber auch behaupten können (situations-spezifisch zu definieren)

# INTELLIGENZ \_ BEDEUTUNGSBEREICHE

## Bedeutungsbereiche von Intelligenz: Emotionale Intelligenz

- Fähigkeiten zu Erkennung/Bewertung und Ausdruck sowie Regulation und Nutzbarmachung von (eigenen und fremden) Emotionen im Dienste von Denken und Handeln
- vielfältige Messmethoden, tw. wenig akzeptiert, am ehesten ...

## Beispiel: Fähigkeit zur Emotionserkennung – Selbstberichtsmaße

- **Toronto Alexithymie Skala (Bagby et al., 1994; dt. Kupfer et al., 2001)**

Skala 1: Schwierigkeiten bei der Identifikation von Gefühlen

→ „Mir ist oft unklar, was ich gerade fühle.“

Skala 2: Schwierigkeiten bei der Beschreibung von Gefühlen

→ „Es fällt mir leicht, meine Gefühle zu beschreiben.“

Skala 3: extern orientierter Denkstil

→ „Ich teile anderen Menschen gerne meinen Standpunkt zu Dingen mit.“

subjektiv → Verfälschbarkeit

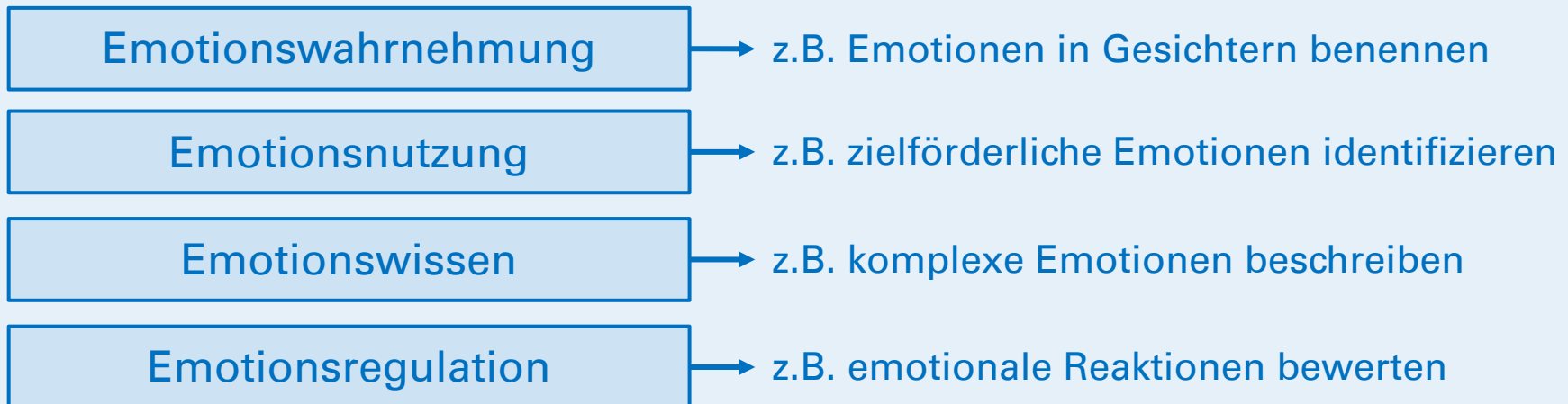
# INTELLIGENZ \_ BEDEUTUNGSBEREICHE

## Bedeutungsbereiche von Intelligenz: Emotionale Intelligenz

- Fähigkeiten zu Erkennung/Bewertung und Ausdruck sowie Regulation und Nutzbarmachung von (eigenen und fremden) Emotionen im Dienste von Denken und Handeln
- vielfältige Messmethoden, tw. wenig akzeptiert, am ehesten ...

## Beispiel: Tests Emotionale Intelligenz – objektive Leistungsmaße

- MSCEIT (Mayer et al., 2002; dt. Steinmayr et al., 2010)





# INTELLIGENZ \_ BEDEUTUNGSBEREICHE

---

## Bedeutungsbereiche von Intelligenz: Kreativität

- Fähigkeiten zur Schaffung neuer/origineller und brauchbarer/praktikabler Lösungen für ein bestehendes Problem
- Erfassung über biografische Methoden und Tests

## Beispiel: Verbale Kreativität

- BIS-4-Bereich Einfallsreichtum Verbal

Schreiben Sie in 3 Minuten möglichst viele unterschiedliche Verwendungsmöglichkeiten für folgendes Objekt auf:

# INTELLIGENZ \_ BEDEUTUNGSBEREICHE

---

## Intelligenz ist mehr als das, was Intelligenztests messen

- Intelligenz zwar operationalisiert über Messverfahren zur Erfassung von (verschiedenen aktuell vielfach akzeptierten) Intelligenzbereichen
  - Akademische Intelligenz
  - Praktische Intelligenz
  - Soziale/Emotionale Intelligenz
  - Operative Intelligenz
  - Kreativität
- besitzt jedoch Überschussbedeutung, wenn anhand der Testleistung Verhalten in anderen Bereichen vorhergesagt werden kann
- Entwicklung von Messverfahren in verschiedenen Intelligenzbereichen unterschiedlich fortgeschritten und unterschiedlich valide und reliabel
- dadurch Aussage-/Vorhersagekraft entsprechender Messergebnisse unterschiedlich stark ausgeprägt

# INTELLIGENZ \_ NÄCHSTE TERMINE

---

## 05.12. Intelligenztest

- nur für Psychologen/Soziologen (Studentenausweis mitbringen)
- unbedingt pünktlich da sein, besser 5 min eher
- mitzubringen sind Stift(e) und evtl. Getränk(e)
- bitte am Tag/Abend/Morgen zuvor physische und psychische Anstrengungen (die über das Normalmaß hinausgehen) vermeiden, so dass eine optimale geistige Leistungsfähigkeit sichergestellt werden kann

# INTELLIGENZ \_ ÜBERNÄCHSTER TERMIN

---

## Wiederholung

- Was ist Intelligenz?
- Wie lassen sich Intelligenzleistungen erfassen?

## Akademische Intelligenz

- Strukturtheorien

## Lektüre

- Stemmler, G. et al. (2011). *Differentielle Psychologie und Persönlichkeitsforschung* (7. Aufl., Kap. 41-4.3). Stuttgart: Kohlhammer.
- Neubauer, A.C. & Fink, A. (2006). Differentielle Psychologie: Leistungsfunktionen. In K. Pawlik (Hrsg.), *Handbuch der Psychologie* (S. 319-336). Heidelberg: Springer.